

KLIMAWIN BW



2025

INHALTSVERZEICHNIS

1. ÜBER UNS	3
1.1 Unternehmensdarstellung	4
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. DIE KLIMAWIN BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	6
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. CHECKLISTE	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	7
4. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN	9
4.1 LEITSATZ 01 – Klimaschutz	11
4.2 LEITSATZ 06 – Menschenrechte und Lieferkette	13
4.3 LEITSATZ 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	15
5. WEITERE AKTIVITÄTEN	17
6. UNSER KLIMAWIN PROJEKT	24

1. ÜBER UNS



HOME OF STYLIPIIONEERS

1.1 UNTERNEHMENSCHARSTELLEUNG

GOEKELER Messtechnik GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen im Bereich der Messtechnik mit Sitz in Lenningen, am Fuße der Schwäbischen Alb bei Stuttgart. Das familiengeführte Unternehmen wird bereits in der zweiten Generation geführt und bietet 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein berufliches Zuhause. Seit 1984, mit den Anfängen der 3D-Koordinatenmesstechnik, liefern wir Taster an Messmaschinenhersteller und deren Endanwender in aller Welt.

Wir liefern sowohl die Erstausrüstung für Messmaschinen als auch Standardtaster und spezielle Tasterlösungen. Unsere internen Prozessabläufe befähigen uns, kurzfristig Sondertaster in unterschiedlichen Größen, Ausführungen und Geometrien zu fertigen. 5S-Systeme ermöglichen unseren Mitarbeitern die konzentrierte, hochflexible und dennoch automatisierte Fertigung der Produkte. Durch ein prozessgesteuertes 4-Augen-Prinzip garantieren wir eine fehlerfreie Herstellung.

Wir setzen ausschließlich auf modernste Technologien, die durch Neuinvestitionen kontinuierlich weiter ausgebaut und verbessert werden. Als weltweit erster Hersteller produzieren wir die gesamte Produktpalette im Vakuumlötfverfahren, ein automatisiertes und zuverlässiges Verfahren, das für maximale Festigkeit und Stabilität der Kugel-Schaft-Verbindung sorgt. Wir sehen uns als Pioniere der Messtechnik, da wir bewusst traditionelle schwäbische Grundtugenden wie Pünktlichkeit, Fleiß und Erfindergeist erfolgreich mit Methodiken und Techniken des New-Work- bzw. Industrie 4.0 Bereichs verknüpfen. Wesentlich für unseren Erfolg ist eine langfristige strategische Orientierung, die grundsätzlich den Vorzug vor kurzfristigen Erfolgen erhält. Wir agieren nachhaltig, generieren neues Wissen durch Innovationen, schaffen Arbeitsplätze in der Region und stärken damit die lokale Wirtschaft.

1.2 WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten

im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. DIE KLIMAWIN BW



2.1 BEKENNTNIS ZU KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT IN DER REGION

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 DIE 12 LEITSÄTZE DER KLIMAWIN BW

- Leitsatz 01 – Klimaschutz**
„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung
„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft
„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität
„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung
„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette
„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“
- Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden**
„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen
„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert
„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz
„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation
„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

12 LEITSÄTZE

2.3 ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:
www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

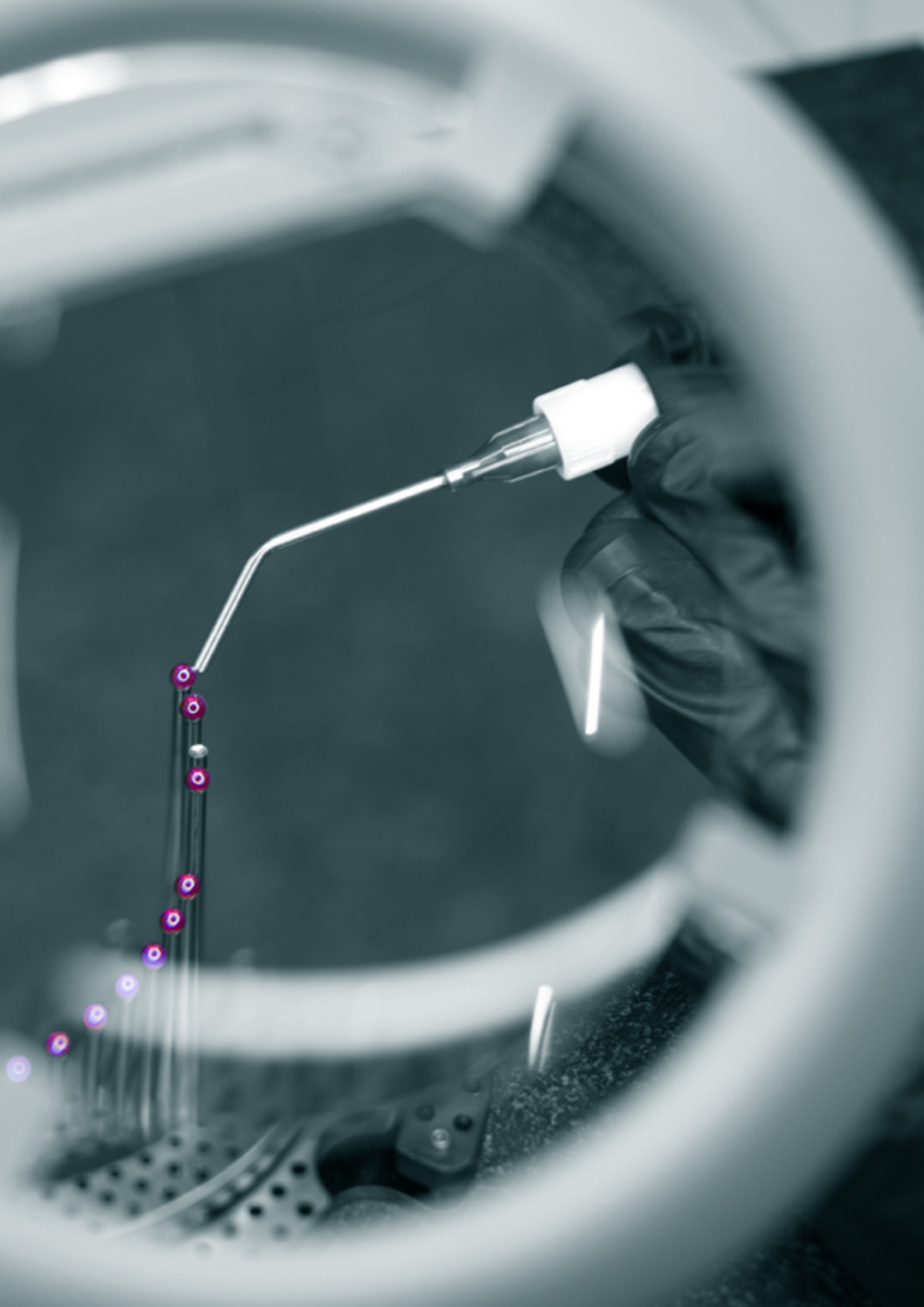
3. CHECKLISTE

3.1 KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT IM UNTERNEHMEN

	ADRESSIERTER LEITSATZ	SCHWERPUNKT-SETZUNG	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
LEITSATZ 01	✓	●	✗
LEITSATZ 02	✓		
LEITSATZ 03	✓		
LEITSATZ 04	✓		
LEITSATZ 05	✓		
LEITSATZ 06	✓	●	✗
LEITSATZ 07	✓	●	✗
LEITSATZ 08	✓		
LEITSATZ 09	✓		
LEITSATZ 10	✓		
LEITSATZ 11	✓		
LEITSATZ 12	✓		

3.2 KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT VOR ORT

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Stiftung Tragwerk	
SCHWERPUNKTBEREICH	
✗ Ökologische Nachhaltigkeit	✗ Soziale Nachhaltigkeit
ART DER FÖRDERUNG	
✗ Finanziell	



4. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



SCHWER- PUNKTE

KLIMASCHUTZ: Unternehmen können einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Nicht nur Großunternehmen, sondern auch die Gesamtheit der kleinen und mittleren Unternehmen verfügen über eine enorme Hebelwirkung. Wir sehen Klimaschutz als unsere Pflicht und als Riesenchance. Klimafreundlicher zu wirtschaften – nicht nur aus gesellschaftlicher Verantwortung, sondern auch in finanzieller Hinsicht. Wir wollen die Bedeutung der Nachhaltigkeit für unsere Unternehmen und unsere Bestrebungen unterstreichen und intern gelebte Werte auch an unsere Anspruchsgruppen kommunizieren.

MENSCHENRECHTE UND LIEFERKETTE: Wir setzen seit jeher auf langfristige, enge Partnerschaften und – wo immer möglich – auf regionale Lieferketten. Damit übernehmen wir bewusst Verantwortung für unsere eigene Wertschöpfung. Wir wollen unsere Lieferketten systematisch analysieren und sowohl Abhängigkeiten von Zulieferunternehmen als auch das Risiko von Menschenrechtsverletzungen und Umweltbelastungen reduzieren. So erhöhen wir Transparenz, stärken unsere Unabhängigkeit und leisten gleichzeitig einen Beitrag zu einer fairen, verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung.

MITARBEITENDENRECHTE UND -WOHLBEFINDEN: Wir verkörpern die Werte eines Familienunternehmens und legen großen Wert auf das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. GOEKELER Messtechnik ist in den letzten Jahren stark gewachsen, auch in Bezug auf die Mitarbeiterzahl. Daher ist es uns besonders wichtig, während dieses Wachstumspfad den Zusammenhalt und das Wohlergehen unseres Teams stets im Blick zu behalten.

Wir haben uns der KLIMAWIN BW angeschlossen, um uns strukturiert, step-by-step im Bereich Innovation und Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln und Impulsgeber für andere zu sein, sich auch hinsichtlich Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu engagieren.

Gewählte Schwerpunktthemen:

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.1 LEITSATZ 01 – KLIMASCHUTZ



GOEKELER engagiert sich seit vielen Jahren für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Bereits 2019 wurde am Standort Lenningen ein hochmodernes Firmengebäude nach neuesten Energiestandards errichtet (KfW-Effizienzklasse 55). Die klimaneutrale Energieversorgung wird durch eine Wärmepumpe, kombiniert mit einer Photovoltaikanlage und Ökostrom, sichergestellt.

Auch im Bereich Mobilität setzt **GOEKELER** auf Nachhaltigkeit: Dienstreisen erfolgen wenn möglich mit Elektrofahrzeugen oder öffentlichen Verkehrsmitteln, der gesamte Fuhrpark ist vollelektrisch, und Mitarbeitende profitieren von Angeboten wie E-Auto-Leasing und dem Jobrad-Programm. Ergänzend dazu wird ein papierloses Büro betrieben, in dem digitale Technologien sämtliche papierbasierten Prozesse ersetzen.

GOEKELER ist gemäß ISO 9001:2015/ ISO 14001:2015 qualitäts- und umweltzertifiziert, wodurch die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung systematisch verankert ist.

ZIELSETZUNG

Auf dieser Basis verfolgten wir 2025 das Ziel unsere Anstrengungen weiter zu vertiefen und die Treibhausgasemissionen noch systematischer zu erfassen und gezielt zu reduzieren.

Hierfür erstellten wir eine Klimabilanz des Jahres 2024 nach dem international anerkannten Standard „A Corporate Accounting and Reporting Standard“ der Initiative The Greenhouse Gas, um Optimierungspotenziale transparent zu machen.

Im Fokus standen zudem eine nachhaltigere Beschaffung durch Reduzierung von Transportwegen und Rahmenbestellungen, sowie die Weiterentwicklung unserer papierlosen Produktion durch den verstärkten Einsatz digitaler Lösungen.



ERGRIFFENE MAßNAHMEN

- Erstellung der Klimabilanz für 2024 und Identifikation Emissionstreibern
- Austausch und Verhandlungen mit Lieferanten
- Prüfung der Möglichkeiten und Nutzen von Digital Signage Informationssystemen in der Produktion.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Klimabilanz nach dem GHG-Protocol-Standard zeigt, dass **GOEKELER** keine direkten Emissionen (Scope 1) verursacht. Der größte Emissionstreiber im Jahr 2024 liegt beim Standort-basierten Energiebezug (Scope 2), der etwa drei Viertel (76 %) der Gesamtemissionen ausmacht. Die indirekten Emissionen aus Scope 3 machen zusammengekommen knapp ein Viertel aus, wobei vor allem Geschäftsreisen (12 %) und Abfallbehandlung (8 %) ins Gewicht fallen, während Pendelverkehr, Papier-, Wasser- und Abwasserverbräuche jeweils nur marginale Beiträge liefern. Insgesamt haben wir in 2024 631 g CO₂e¹ pro produziertes Teil verursacht.

In der market-basierten Betrachtung der Klimabilanz zeigt sich besonders deutlich der positive Effekt der bewussten Wahl von Ökostrom. Nach dieser Methodik ergeben sich für unseren Stromverbrauch (Scope 2) keine CO₂-Emissionen, da wir ausschließlich zertifizierten Strom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen. Mit der Umstellung auf Ökostrom und der Nutzung eigener Photovoltaikanlagen haben wir den größten Hebel zur Reduktion unserer Emissionen erfolgreich umgesetzt. Diese Maßnahmen unterstreichen unsere

¹ CO₂e steht für „Kohlendioxidäquivalent“. Einheit, die angibt, wie stark ein bestimmtes Treibhausgas im Vergleich zu Kohlendioxid (CO₂) zur Erderwärmung beiträgt.

KLIMABILANZ 2024

Scope 1	0 g CO ₂ e*
Scope 2	location based 481 g CO ₂ e* market based 0 g CO ₂ e*
Scope 3	150 g CO ₂ e*
SUMME	631 g CO ₂ e*

631 g CO₂e*

*pro produziertes Teil

aktive Entscheidung, Emissionen durch den gezielten Bezug erneuerbarer Energien dauerhaft zu vermeiden. Mit vielen unserer Lieferanten konnten wir Rahmenverträge abschließen. Durch die Optimierung unserer Bestellprozesse ist der durchschnittliche Bestellwert um 41 % gestiegen. Dadurch konnte rund jede dritte Bestellung eingespart werden, was nicht nur die Bearbeitung und Logistik effizienter gestaltet, sondern auch den Transportaufwand und die damit verbundenen CO₂-Emissionen deutlich reduziert.

INDIKATOREN

- Klimabilanz bzw. CO₂-Fußabdruck
- Treibhausgasemissionen / produziertes Teil
- Anzahl Bestellungen / Bestellvolumen

AUSBLICK

Wir werden auch im kommenden Jahr die Weiterentwicklung unserer papierlosen Produktion vorantreiben und auf die ersten Maßnahmen und Ergebnisse weitere Aktivitäten folgen lassen. Mit der Klimabilanz für das Jahr 2025 können wir zum ersten Mal Veränderungen gegenüber dem Referenzjahr 2024 ermitteln. Unser Ziel ist es trotz starken Wachstums, unsere Emissionen im Verhältnis zu produzierten Teilen zu senken.

4.2 LEITSATZ 06 – MENSCHEN- RECHTE UND LIEFERKETTE

Unsere Geschäftsbeziehungen basieren traditionell auf beständigen Partnerschaften und – wenn möglich – auf regionalen Lieferanten.

ZIELSETZUNG

Wir wollen unsere Lieferketten prüfen und mögliche Abhängigkeiten und Risiken erkennen und bewerten. Daraus sollen eventuelle Maßnahmen abgeleitet werden, die die Lieferfähigkeit, Qualität und Sicherheit in Bezug auf Menschenrechte und Nachhaltigkeit erhöhen.

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

- Analyse & Bewertung unserer Lieferanten und Lieferketten
- Risiko- und Chancenbetrachtung Make-or-Buy-Entscheidung

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Ergebnis der Analyse verschafft uns zunächst einen klaren Überblick über unsere direkten und indirekten Lieferanten sowie den Aufbau unserer Lieferketten. Wir pflegen einen sehr guten Kontakt und einen intensiven Austausch mit unseren Tier-1-Lieferanten. Bei Tier-2- und Tier-3-Lieferanten liegen allerdings nicht in allen Bereichen transparente Informationen zu den Nachhaltigkeitsstandards vor. Hier sehen wir Potenzial für kommende Audits und Absprachen, um die Transparenz weiter zu erhöhen und Einfluss auf unsere Nachhaltigkeitsziele zu nehmen.

91 % unserer Lieferanten – und damit 70 % unseres gesamten Bestellvolumens – haben ihren Sitz in Deutschland. Mehr als die Hälfte davon befindet sich im Umkreis von weniger als 100 km zu GOEKELER. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und profitieren gleichzeitig von kurzen Lieferwegen, hoher Flexibilität und geringen CO₂-Emissionen beim Transport. Unsere lokalen Lieferanten erzielen zudem überdurchschnittlich gute Bewertungen in den Bereichen Lieferzuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Achtung der Menschenrechte.



Mit 74% unserer Top-50-Lieferanten pflegen wir bereits seit über zehn Jahren erfolgreiche Partnerschaften, die 89 % unseres gesamten Beschaffungsvolumens abdecken. Die enge, vertrauensvolle und überwiegend regionale Zusammenarbeit bestätigt unseren strategischen Ansatz, langfristige Beziehungen zu lokalen Partnern zu fördern und Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette zu verankern.

Die Bewertung unserer Lieferanten hinsichtlich zahlreicher Kriterien wie u.a. Qualität, Lieferfähigkeit, und Abhängigkeit lieferte die Grundlage für eine strategisch wichtige Make-or-Buy-Entscheidung. Die Gegenüberstellung von Chancen und Risiken sowie eine ergänzende Ressourcen- und Kompetenzanalyse zeigte, dass eine Verlagerung bestimmter Produktionsschritte ins eigene Unternehmen die Möglichkeit bietet, den Produktionsprozess zu optimieren, Kosten und Ressourcen einzusparen und die Abhängigkeit von Lieferanten zu reduzieren. Gleichzeitig bedeutet es die Erhöhung der Sicherheit in Bezug auf Menschenrechte und Nachhaltigkeit sowie die Kontrolle über Qualität und Lieferfähigkeit.

INDIKATOREN

- Prozentsatz der Lieferanten aus Deutschland
- Anteil Bestellvolumen von Lieferanten aus Deutschland
- Lieferanten im Umkreis von 100 km
- Quote nachhaltig bewerteter Lieferanten

AUSBLICK

Wir werden die strategischen Partnerschaften weiterentwickeln und Redundanzen bzw. alternative Bezugsquellen aufbauen, um Risiken in den Lieferketten noch stärker zu minimieren. Zudem planen wir eine systematische Analyse der Top-Lieferanten inklusive Audits und Bewertung, um Transparenz, Nachhaltigkeit und Compliance weiter zu erhöhen. (Tier-2, Tier-3). Auf dieser Grundlage sollen bestehende Leitlinien weiterentwickelt und Maßnahmen für eine langfristig unabhängige, nachhaltige und risikoarme Lieferkettenführung umgesetzt werden.

4.3 LEITSATZ 07 – MITARBEITENDENRECHTE UND -WOHLBEFINDEN

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens. Ihr Engagement, ihre Kreativität und ihr Fachwissen bilden die Grundlage unseres Erfolgs. Deshalb legen wir großen Wert darauf, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen, wachsen und ihr Potenzial voll ausschöpfen können.

GOEKELER setzt auf flache Hierarchien und direkte Kommunikationswege, um ein Klima des Vertrauens und der Offenheit zu fördern. Wir gewährleisten ein sicheres Arbeitsumfeld, indem alle geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Zudem bieten wir ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze, die individuell anpassbar sind, etwa durch höhenverstellbare Schreibtische und flexible Monitoranordnungen, um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu schützen. Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wurde die 4-Tage-Woche eingeführt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vollzeit leisten 34 Stunden in der Woche und haben flexible Arbeitszeiten. Dies gibt ihnen Freiraum für Ausgleich und soziales Engagement. Neben fairen Gehältern bieten wir umfangreiche Benefits wie eine betriebliche Altersvorsorge und Mobilitätsangebote wie das Jobrad und E-Auto-Leasing.

Im Jahr 2024 haben wir drei Frauen in Schlüsselpositionen eingestellt, um die Vielfalt in unserem Team weiter zu stärken. Im unternehmenseigenen Code of Conduct bekennt und verpflichtet sich die GOEKELER Messtechnik GmbH zu Gleichberechtigung bzw. zu einem Diskriminierungsverbot hinsichtlich Nationalitäten, ethnischen Zugehörigkeiten, Alter, Geschlecht,

der sexuellen Ausrichtung, des Familienstands, einer Schwangerschaft, einer Behinderung oder der Religion bzw. Weltanschauung.

Bei GOEKELER haben 100 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unbefristete Verträge, was Sicherheit und Stabilität bietet.

ZIELSETZUNG

Um sicherzustellen, dass das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch während einer Phase starken Wachstums nicht vernachlässigt wird, setzen wir gezielte Maßnahmen ein, die auf die Bedürfnisse unserer Belegschaft eingehen und eine positive Arbeitsumgebung fördern.



ERGRIFFENE MAßNAHMEN

- Durchführung und Auswertung einer Mitarbeiterbefragung
- Personalgespräche
- Einrichtung des STYLIPIONEER SOCIAL CLUB
- Installation einer Klimanlage in der Fertigung
- Einführung von wöchentlichen „What’s-up Stylipioneers“ Stand-up Abteilungsmeetings.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Mitarbeiterbefragung zeigt eine insgesamt hohe Zufriedenheit. Besonders geschätzt werden das kollegiale Miteinander, die offene Kultur und die 4-Tage-Woche. Auch Arbeitsumfeld, Mitbestimmung und Entwicklungsmöglichkeiten erhalten positives Feedback. Verbesserungspotenziale wurden direkt in konkrete Maßnahmen abgeleitet und als Projekte angestoßen. Dazu gehören unter anderem die Investitionen in neue Stühle in der Produktion und dem Wunsch nach einer Überdachung des Fahrradabstellplatzes.

Im Personalgespräch erhielten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit ihre Zusammenarbeit und Entwicklung zu reflektieren. So wurden individuelle Bedürfnisse mit Unternehmenszielen verbunden – mit klaren Entwicklungsimpulsen und mehr Transparenz.

Um das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit zu stärken, wurde im Firmengebäude ein „Social Club“ eingerichtet. Mit Küchenzeile, Lounge-Bereich, Darts, Billard und Getränken bietet er Raum für Begegnungen, kreative Pausen, Austausch und gemeinsame Aktivitäten und Events.



Um die Transparenz strategischer Entscheidungen zu erhöhen wurde die Belegschaft regelmäßig über aktuelle Entwicklungen informiert, Entscheidungen nachvollziehbar begründet und Veränderungen offen angesprochen. Lösungsfindungen fanden in einem transparenten Prozess statt, bei dem Ideen und Potenziale aktiv eingebunden wurden. So entstand mehr Verständnis, Vertrauen und Beteiligung im Unternehmen.

INDIKATOREN

- 85 % Teilnehmerquote an Befragung
- 100 % geführte Mitarbeitergespräche
- 5 ergriffen Maßnahmen zur Verbesserung des Mitarbeiterwohlbefindens
- Wöchentliche Stand-up Abteilungsmeetings

AUSBLICK

Wir werden die positiven Ergebnisse weiter ausbauen und die genannten Impulse gezielt aufgreifen, um Zufriedenheit, Zusammenarbeit und Transparenz im Unternehmen nachhaltig zu stärken.

5. WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02

KLIMAANPASSUNG.

Im Bereich der Klimaresilienz am eigenen Standort sind wir gut aufgestellt. Unser Firmengebäude in Lenningen wurde 2019 neu errichtet und ist im Bereich der Klimaresilienz bereits umfassend ausgestattet. Die klimaangepasste Architektur trägt zur Reduzierung der Hitzebelastung und des Energieverbrauchs bei. Auf einer Dachfläche von 456 m² wurden Gründächer umgesetzt, die als Wärmedämmung wirken, Regenwasser zurückhalten und die Biodiversität fördern. Ergänzend wurde eine Photovoltaikanlage, die jährlich rund 22.000 kWh erneuerbare Energie erzeugt. Die Kombination aus Begrünung und PV verbessert die Effizienz der Module, schützt sie vor Witterungseinflüssen und ermöglicht eine multifunktionale Nutzung der Dachflächen.

LEITSATZ 03

RESSOURCEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT.

ZIEL: Konsequente Prüfung der Verpackungsmaterialien unserer Lieferanten und Sensibilisierung für nachhaltige Verpackungslösungen. **MAßNAHMEN/AKTIVITÄTEN:** Die Top-Lieferanten wurden kontaktiert und um Informationen zur Nachhaltigkeit ihrer eingesetzten Verpackungsmaterialien gebeten. Darüber hinaus haben wir Gespräche geführt, um die Partner gezielt für nachhaltige Verpackungsalternativen zu sensibilisieren und Möglichkeiten zur Verbesserung aufzuzeigen.

ERGEBNISSE/ENTWICKLUNGEN: Der Dialog mit unseren Lieferanten hat das Bewusstsein für nachhaltige Verpackungslösungen erhöht. Erste Rückmeldungen zeigen, dass eine stärkere Bereitschaft besteht, Verpackungen zu optimieren und nachhaltigere Materialien einzusetzen.

AUSBLICK: Künftig werden wir klare Nachhaltigkeitskriterien von Verpackungslösungen in unsere Lieferantenbewertung integrieren. Damit schaffen wir einen Rahmen, um nachhaltige Verpackungslösungen konsequent zu fördern und langfristig zu verankern.

LEITSATZ 04

BIODIVERSITÄT.

Die intakte Vielfalt der Natur ist eine wesentliche Grundlage für ökologische Stabilität, nachhaltige Ressourcennutzung und langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.

ZIEL: Unser Ziel ist es, das Verständnis für die Bedeutung der biologischen Vielfalt zu stärken und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie wir gemeinsam die Biodiversität in unserer Heimat schützen und erhalten können.

MAßNAHMEN/AKTIVITÄTEN: Wir haben die Idee ausgearbeitet und die nötigen Vorbereitungen getroffen, um im kommenden Jahr ein Glas regionalen Honigs als Gast- und Kundengeschenk überreichen zu können – begleitet von Informationen zur Bedeutung der Bienen und zu einfachen Schutzmaßnahmen.

ERGEBNISSE/ENTWICKLUNGEN: Durch den Bezug des Honigs von einem lokalen Imker unterstützen wir diesen in der Arbeit und Pflege seiner Bienen.

AUSBLICK: Es finden aktuell Gespräche statt, ob seine Bienen auch auf unserem Firmendach platziert werden könnten.



„WIR SIND TIEF VERWURZELT IN UNSERER REGION UND LEGEN GROSSEN WERT AUF DEN ERHALT DER BIOLOGISCHEN VIelfALT, DIE DAS LENNINGER TAL UND DIE SCHWÄBISCHE ALB SO EINZIGARTIG MACHEN.“

LEITSATZ 05

PRODUKTVERANTWORTUNG.

Das Thema Produktverantwortung ist zweifellos von großer Bedeutung, jedoch auch äußerst umfangreich. Aufgrund begrenzter Kapazitäten konnten wir es im Jahr 2025 nicht zielführend bearbeiten. Wir möchten dem Thema mit der nötigen Aufmerksamkeit und den erforderlichen Ressourcen in naher Zukunft begegnen.

LEITSATZ 08

ANSPRUCHSGRUPPEN.

ZIEL: Der Dialog mit Kunden und Lieferanten erfolgt auf Augenhöhe. Impulse und Feedback werden systematisch analysiert und, wenn möglich, in konkrete Maßnahmen umgesetzt.

MAßNAHMEN/AKTIVITÄTEN: Mit unseren größten Kunden haben wir regelmäßige Audits etabliert, die über reine Prozessprüfungen hinausgehen. Sie dienen als strukturierte Plattform, auf der Chancen, Risiken und Verbesserungspotenziale offen besprochen werden. Alle Erkenntnisse werden dokumentiert, ausgewertet und in einem transparenten Maßnahmenprozess berücksichtigt

ERGEBNISSE/ENTWICKLUNGEN: Die Audits haben die Zusammenarbeit mit unseren Partnern enger und vertrauensvoller gemacht. Erste Verbesserungen konnten bereits umgesetzt werden. Gleichzeitig hat sich eine stärkere Partnerschafskultur entwickelt, die sowohl Kundenzufriedenheit als auch Prozesssicherheit erhöht

ZIEL: Wir fördern offene Kommunikation, Feedbackmöglichkeiten und Interaktion mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, damit Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge einfach eingebracht werden können.

MAßNAHMEN/AKTIVITÄTEN: Wir haben vielfältige Maßnahmen eingeführt, darunter regelmäßige Team- und Bereichsmeetings, digitale Feedbacktools und strukturierte Mitarbeiterbefragungen. Ergänzend schaffen wir niedrigschwellige Austauschformate, damit Rückmeldungen unkompliziert eingebracht werden können

ERGEBNISSE/ENTWICKLUNGEN: Die neuen Formate haben zu einem intensiveren Austausch geführt. Durch regelmäßige Stand-up-Meetings und klar strukturierte Routinen wird Feedback heute systematischer eingebracht. Dabei werden sowohl Lob als auch Verbesserungspotenziale offen angesprochen.

AUSBLICK: Wir werden die Auditstruktur weiterentwickeln und künftig auch unsere Lieferanten systematisch einbeziehen.

Außerdem bauen wir die Feedbackmöglichkeiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter aus und integrieren sie stärker in den Alltag. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, die Wirkung umgesetzter Maßnahmen sichtbar zu machen, sodass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachvollziehen können, wie ihre Rückmeldungen Veränderungen bewirken.



„DER DIALOG MIT KUNDEN UND LIEFERANTEN ERFOLGT AUF AUGENHÖHE. IMPULSE UND FEEDBACK WERDEN SYSTEMATISCH ANALYSIERT UND IN KONKRETE MAßNAHMEN UMGESETZT.“

LEITSATZ 09

UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE.

ZIEL: Wir wollen in Vorbereitung auf das Angebot eines Ausbildungsplatzes in 2026 die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und beteiligten Institutionen forcieren. Im Rahmen dessen soll u.a. ein Besuchstag einer Gruppe Schüler der örtlichen Realschule stattfinden.

MAßNAHMEN/AKTIVITÄTEN: Zwei Gruppen von Schülerinnen und Schülern besuchten unser Unternehmen an zwei Tagen. Der Besuch begann mit einer Begrüßung durch Timo Gökeler und einer Sicherheitsunterweisung. Anschließend erhielten die Schülerinnen und Schüler Informationen über unser Unternehmen, grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge sowie Aspekte nachhaltigen und ökonomisch erfolgreichen Wirtschaftens.

Ein interaktiver Teil mit einer Rallye und einem Quiz vermittelte Werte, Unternehmensstrukturen und Abläufe spielerisch und praxisnah.

ERGEBNISSE/ENTWICKLUNGEN: Die Besuchstage führten zu einer intensiven Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit unserem Unternehmen. Die interaktiven Formate steigerten das Interesse und Verständnis für unsere Arbeitsbereiche und Werte. Gleichzeitig konnten wir frühzeitig potenzielle zukünftige Auszubildende auf uns aufmerksam machen und die Wahrnehmung als attraktiver Ausbildungsbetrieb stärken. AUSBLICK: Wir planen die Kooperation mit der Realschule im kommenden Jahr forzusetzen. Das Feedback war durchweg positiv.



**„WER DIE JUGEND
VON HEUTE FÖRDT,
GESTALTET DIE
MITARBEITENDEN
VON MORGEN.“**

LEITSATZ 10

REGIONALER MEHRWERT.

ZIEL: Unser Ziel ist es, unsere Position als sicherer und attraktiver Arbeitgeber in der Region zu stärken. Dafür entwickeln wir eine Employer Value Proposition (EVP) und präsentieren diese gemeinsam mit den dazugehörigen Benefits auf unserer Website.

MAßNAHMEN/AKTIVITÄTEN: In einem Workshop haben wir herausgearbeitet und definiert, was uns als Arbeitgeber ausmacht und welche Benefits wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten. Um die Inhalte authentisch zu gestalten, wurden Stimmen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbezogen.

ERGEBNISSE/ENTWICKLUNGEN: Die erarbeiteten Inhalte wurden auf einer neuen Landingpage unserer Website veröffentlicht und bieten potenziellen Bewerbenden einen transparenten Einblick in unser Arbeitgeberprofil und die Vorteile, die wir bieten.

AUSBLICK: Künftig wird die EVP aktiv in Stellenausschreibungen eingebunden und über unsere Social-Media-Kanäle stärker verbreitet.

LEITSATZ 11

TRANSPARENZ.

Das Vier-Augen-Prinzip ist bei GOEKELER in allen Kernprozessen und wichtigen Entscheidungen fest verankert und wird seit Jahren aktiv gelebt. Damit möchten wir nicht nur objektive Entscheidungsfindungen sichern, sondern Fehler und schwierige Situationen vermeiden, sowie das Verantwortungsbewusstsein aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärken.

ZIEL: Wir wollen unseren Code of Conduct auf Aktualität und Richtigkeit prüfen und anschließend öffentlich bereitstellen.

MAßNAHMEN/ERGEBNISSE: Der GOEKELER Code of Conduct wurde überprüft, aktualisiert und als öffentliches Dokument aufbereitet. Intern fanden Schulungen zum Thema statt. Das Dokument steht auf der Website transparent zur Einsicht für alle zur Verfügung und ist im QM Handbuch der Firma fest verankert.

LEITSATZ 12

ANREIZE ZUR TRANSFORMATION.

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN und der dazugehörigen Berichterstattung informieren wir unsere Anspruchsgruppen über unser Engagement für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

MAßNAHMEN/AKTIVITÄTEN: Das Klimawin BW Logo wurde auf der Website und in diversen Dokumenten eingebunden. Zudem haben wir auf unseren sozialen Plattformen und intern über die verschiedenen Aktivitäten informiert.

ERGEBNISSE/ENTWICKLUNGEN: Unser Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit hat eine neue Stufe erreicht. Gespräche mit Kunden und Lieferanten zeigen, dass das Thema aktueller und präsenter ist denn je.



„DIE 4-TAGE-WOCHE IST FÜR MICH EIN ECHTER GEWINN – MEHR ZEIT FÜR DIE FAMILIE UND TROTZDEM VOLLE LEISTUNG IM JOB. UND TECHNISCH SIND WIR GANZ VORNE MIT DABEI.“

6. UNSER KLIMAWIN PROJEKT



5.000 €

Die **Stiftung Tragwerk** ist eine moderne und erfolgreiche diakonische Einrichtung. Rund 670 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich an 46 Standorten in den Landkreisen Esslingen und Göppingen, vor allem für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Das Leistungsangebot ist breit gefächert und umfasst individuelle, flexible und dezentrale Hilfen: Ambulante und stationäre Erziehungshilfen, Tagesgruppen und soziale Gruppenarbeit, flexible Einzelfallhilfe, Schulbegleitung, Psychologische Beratungsstellen, Kindertagesstätten sowie zahlreiche weitere Projekte. Darüber hinaus bietet die Stiftung vielfältige Initiativen, die kreative, soziale und sportliche Ansätze miteinander verbinden.

GOEKELER unterstütze die Arbeit der **Stiftung Tragwerk** mit einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 5.000 €.

Ein Teil der Spende kam dem **Projekt „gemeinsam stark“** zugute, ein weiterer Teil bildete den **Grundstock für die Anschaffung eines E-Fahrzeugs**.

Das Projekt „gemeinsam stark“ schafft durch Sport, Kunst und Abenteuer wertvolle Begegnungen und fördert den sozialen Zusammenhalt. Ziel ist es, freizeitpädagogische, sportliche und kreative Angebote bereitzustellen, in denen Kinder und Jugendliche durch Gruppen- und Gemeinschaftserfahrungen wieder Anschluss finden, Vertrauen entwickeln und Belastungen abbauen können. Im Rahmen des Projekts entstehen vielfältige Aktivitäten – vom Eltern-Kind-Klettern über mehrtägige Hüttentouren bis hin zu kreativen Werkstätten wie dem Drucken.



IMPRESSUM

Herausgeber

GOEKELER Messtechnik GmbH

Hoher Stich 1

73252 Lenningen

Telefon: +49 7026 7907

E-Mail: info@goekeler.com

Internet: www.goekeler.com

Stand

06.11.2025